

Sprachlernberatung - ein Angebot für Deutschinteressierte

Sie suchen einen Deutschkurs, wissen aber noch nicht, welchen?

Sie besuchen bereits einen Kurs, suchen aber Material für das selbstständige Lernen zu Hause oder einen passenden Anschlusskurs?

Sie möchten den aktuellen Kurs wechseln, weil sie eine andere Ausrichtung (z.B. berufsbezogen) oder Zeit (z.B. vormittags) benötigen?

Sie wollen eine bestimmte Prüfung ablegen, z.B. Deutsch für den Hochschulzugang oder die Aufnahmeprüfung am Studienkolleg, und Sie wollen wissen, ob Ihre Kenntnisse dafür schon ausreichen?

Das alles sind Fragen, die nicht schnell und einfach zu beantworten sind. Die Antwort hängt z.B. davon ab,

- was,
- wie,
- warum Sie bisher gelernt haben,
- welchen Beruf Sie anstreben,
- welches Studium Sie anstreben,
- wie viel Zeit Sie ins Lernen investieren können,
- ob Sie Kinderbetreuung benötigen,
- was Ihre individuellen Lernstrategien sind und welche Methoden Ihnen beim Deutschlernen helfen.

In einem rund einstündigen Gespräch **vor einer Kursentscheidung** prüfen wir mit Ihnen, wo Sie sprachlich stehen, und führen einen Einstufungstest oder eine Sprachstandsfeststellung durch.

Dabei werden die sprachlichen Kompetenzen gemessen und entsprechend dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)* bewertet.

Erst dann kann überlegt werden, wie Sie Ihr Ziel (z.B. C1) erreichen können, und was genau Sie dafür noch benötigen.

Falls Sie eine Abschätzung brauchen, welcher Qualifikationsstufe Ihre Deutschkenntnisse auf dem Europäischen Arbeitsmarkt entsprechen, so können wir seit 2015 diese Ergebnisse auch zum *Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)* in Beziehung setzen und Ihnen das Ergebnis mitgeben.

Dies unterstützt Sie bei Bewerbungen und Bewerbungsgesprächen und bei der Einschätzung, wo genau Sie jetzt stehen, bevor Sie sich bewerben.

Nach der Einstufung beraten wir Sie darüber, welcher Kurs für Sie in Frage kommt und informieren Sie über die Anmeldemodalitäten:

- Welche Dokumente müssen Sie mitbringen?
- Wie sind die Teilnahmebedingungen?
- Wie viel Zeit brauchen Sie bis zum angestrebten Zertifikat?
- Mit welchen Kosten müssen Sie dabei rechnen?
- Welche Qualifikationen und Erfahrungen haben die Kursleitungen?
- Wie können Sie – falls der Kurs doch nicht für Sie geeignet ist, notfalls wechseln?
- Was gilt es noch zu beachten, z.B. für eine geplante Einbürgerung oder andere aufenthaltsrechtliche Ziele?
- Was ist zu tun, wenn sich Ihre persönlichen Lebensumstände mitten im Kurs ändern?

Nach einer Kursentscheidung:

Wenn Sie bereits an einem Kurs teilnehmen, aber darüber hinaus an Ihren Deutschkenntnissen arbeiten wollen, entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam die für Sie optimalen Schritte des selbstständigen Lernens. Uns leitet dabei nicht nur das Ziel, dass Sie die von Ihnen angestrebte Sprachprüfung bestehen, sondern auch der Wunsch, Sie für Wege zu sensibilisieren, wie Sie nach Ihrem Kurs oder nebenbei eigenständig weiterlernen können.

Denn selbst wenn Ihr Lernerfolg mit einem Zertifikat gekrönt wird, heißt das noch nicht, dass Sie in der Praxis bestehen. Der Prüfungserfolg ist Ihre Eintrittskarte, die Kommunikation am Arbeitsplatz Ihre Bewährungsprobe. Und die, so unser Anliegen, sollen Sie bestehen!

Im kursbegleitenden Gespräch (oder den Gesprächen) geht es deshalb vor allem um folgende Fragen:

- Wie lernen Sie (am besten)?
- Wie können Sie Ihre erfolgreichen Lernstrategien noch verbessern und auch neue Methoden ausprobieren?
- Welchen Nutzen können Sie aus anderen Methoden ziehen?
- Welche ergänzenden Materialien gibt es?
- Ist Ihr Ziel noch realistisch?

Wenn Sie bei der letzten Frage unsicher sind, können wir Sie zusätzlich an die Migrationsberatung für Erwachsene (für Menschen über 27 Jahren) oder den Jugendmigrationsdienst (bis 26 Jahre) vermitteln.

Beide Dienste sind kostenlos und arbeiten auf Wunsch anonym. Sie helfen Ihnen, Antworten auf folgende Fragen zu finden:

- Passt mein Ziel noch zu meiner jetzigen Lebenssituation, z.B. weil ich ein Kind erwarte oder arbeiten muss, um den Kurs zu finanzieren?
- Was sind eigentlich meine wirklichen beruflichen Kompetenzen, bezogen auf ein Arbeitsleben in Deutschland?
- Wie schaffe ich das berufliche Anerkennungsverfahren, das mehrere Monate dauert und teuer ist? Und was, wenn ich keine offizielle Anerkennung meines Berufsabschlusses bekomme?
- Wie könnte eine Alternative aussehen? In welchem Bereich könnte ich sonst noch Arbeit suchen oder eine Weiterbildung machen?

Beide Dienste beraten aber nicht nur, sie unterstützen Sie auch praktisch. bei Anträgen an Anerkennungsstellen, in Gesprächen mit dem Jobcenter, bei der Suche nach Alternativen, oder indem Sie mit Ihnen gemeinsam die Kompetenzen bilanzieren und auflisten, damit Sie diese für Bewerbungen parat haben.

Nach der Prüfung:

Wenn Sie dies wünschen, schließt sich eine Erklärung Ihres Prüfungsergebnisses an.

Falls Sie nicht bestanden haben, informieren wir Sie über Wiederholungsmöglichkeiten, Alternativen und deren finanzielle Seite sowie sonstige Konditionen.

Falls Sie weiterlernen möchten, unterstützen wir Sie bei der Suche nach dem passenden Fortsetzungskurs und/oder Selbstlernmaterialien.

Oder Sie nehmen einfach jetzt die Migrationsberatung in Anspruch. Vielleicht gibt es ja noch ganz andere Perspektiven?

Wer steht eigentlich hinter der BRK-Sprachlernberatung?

Vier Beraterinnen, die über Doppelqualifikationen aus den Bereichen Beratung und Deutsch als Zweitsprache sowie mehrere Jahrzehnte Berufserfahrung verfügen. Nur so kann sichergestellt werden, dass das Sprachlernen und der Erwerb von Wissen und Fähigkeiten für das alltagspraktische und berufliche (Vor-)Ankommen ineinander greifen, statt getrennt vonstatten zu gehen.

Die Beraterinnen verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium an der LMU München (M.A.) und eine Weiterbildung zur Zertifizierten Sprachlernberaterin (telc).